

Halle und Umgebung.

Salle, 11. Februar.

„Preußen und das Reich“.

Die fortschrittliche Volkspartei hatte für gestern (Dienstag) nach dem „Augustinerbräu“ eine Monatsversammlung einberufen, die sehr gut besucht war und in der eine umfangreiche Tagesordnung zur Erledigung kam. Herr Landtagsabgeordneter Deltius begrüßt die Versammlung an Stelle des noch nicht anwesenden Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Herzfeld. Für den Bezirksparlamentarier Herr Herzfeld haben (Friedrich, Burg, Weitin, Förderung des Gemüsebaues) und dem sehr wichtigen und arbeitsreichen Amt eines Schriftführers, hat Abg. Deltius Zeit gefunden, eine rege politische Tätigkeit im Saalkreis zu entfalten; er hat im Vorjahr in 116 Versammlungen gesprochen und an 2000 Personen, die ihn um Rat und Ratschläge empfingen. Ueber die Ergebnisse der diesjährigen Landtagsession, die am 8. Januar eröffnet wurde, lasse sich abschließend noch nichts sagen. Die Neuwahlen, die unmittelbar nach Schluß der vorjährigen Landtagsession stattgefunden haben, haben eine Stärkung der fortschrittlichen Volkspartei gebracht. Doch ist die Uebermacht der Konserverativen im Landtag noch so groß, daß für den Liberalismus dort noch wenig zu erreichen ist, um so weniger, als auch der rechte Flügel der nationalliberalen Partei einen erheblichen Zuwachs erfahren hat. Referent streift die politischen Tagesfragen und führt zu dem von den Konserverativen gemüßigten sozialpolitischen Stillstand aus: Man dürfe sich gewiß nicht von den übertriebenen Forderungen der Sozialdemokratie fortweisen lassen, die nur dazu angetan sind, das in wirksamer, stetiger Arbeit Errungene wieder zu nichte zu machen. Gegen den Terrorismus dieser Partei müsse man auf das entschiedenste Stellung nehmen und ihn gütigend zurückweisen.

Im Abgeordnetenhause harret eine Reihe wichtiger Aufgaben der Erledigung, allen voran der Wahlrechtsantrag. Ferner soll das Haus wegen der Gefängnisarbeit interpelliert werden, durch die das Handwerk geschädigt wird, das geübte Wahlerrecht für die kommunalen Körperschaften, das Wahlerrecht der wirtschaftlich selbständigen Frau, die Regelung des Privatbeiterrechts, die Schaffung eines Staatsarbeiterrechts sind weitere Forderungen.

Im Saalkreis müsse eine rege politische Aufführungsarbeit einhaken, um die Landbevölkerung dem liberalen Gedanken zu gewinnen. In diesem Sinne wurde in letzter Zeit viel geleistet. Redner verweist auf den neugegründeten Verein in Weitin, dessen Mitgliedschaft sich bei der letzten Versammlung verdreifacht hat. Zum Schluß spricht Redner der erprießlichen Mitarbeit der Saale-Zeitung, die besonders in letzter Zeit viel für den fortschrittlichen Gedanken geleistet hat, seinen Dank aus. Das Referat des Abg. Deltius fand reichen Beifall.

Herr Stadtrat U n d t dankt als Vorsitzender des Veteranenbundes dem Abg. Deltius für das Eintreten in der Angelegenheit der B u r g W e i t i n, und schließt mit beredten Worten das schwere Unrecht, das den alten Veteranen durch das von uns bereits gekennzeichnete Verhalten der Regierung und des deutschen Kriegesbundes geschieht sei.

Abg. Deltius jagt zu, daß in dieser Angelegenheit noch einmal an das Abgeordnetenhaus herangetreten werde.

Sodann hat Herr Buchhändler B e i s c h l a g - L e i p z i g das Wort. Sein Thema lautet: „Preußen und das Reich“. In gedantentreicher Rede entwickelt der Referent den Gedanken, daß ein Gegensatz zwischen Preußen und dem übrigen Deutschland, zwischen Nord und Süd nicht bestehe und daß es nur das Bestreben einer kleinen Gruppe selbstischer, wirtschaftlich interessierter Junker sei, eine derartige Mauer aufzurichten. Die Mainlinie sei längst gefallen, dagegen könne man mit viel mehr Berechtigung von einer E l b e - L i n i e reden: östlich der Elbe liege der Gegensatz zwischen Herr und Volk dank der herrschsüchtigen Schicht des konserverativen Großgrundbesitzes noch immer nicht verwischt; Westlich der Elbe ein solcher Gegensatz unbekannt ist. Es fällt dem übrigen Deutschland, besonders Süddeutschland nicht ein, die Hegemonie Preußens, die durch wirtschaftliche und historische Tatsachen begründet ist, zu leugnen. Es sei aber eine Verdröhnung der tatsächlichen Verhältnisse, wenn die echt preußischen Leute behaupten, die Vormachtstellung Preußens liege in Gefahr. Redner erörtert den Partikularismus der Junkerpartei, wie er besonders in jüngerer Zeit im Preußenbund zutage getreten sei und zeigt, wie diese Partei im Lauf der Geschichte nicht immer im Sinne eines geeinten Deutschlands gehandelt habe. Man dürfe dem Bürgertum, das an der Gründung des großen Deutschen Reiches einen so bedeutenden Anteil hat, die Möglichkeit am Bau des Reiches weiter mitzuarbeiten, nicht verwehren. Referent erinnert, welchen Schmähungen der Reichstag anlässlich des Preußentages ausgesetzt war. Gewiß, die Wirksamkeit unserer Volksvertreter im Reichstag führe zu Konsequenzen, die den echt preußischen Leuten nicht ins Konzept passen. Redner bespricht sodann die Bedeutung und den Einfluß des politischen Lebens auf die allgemeine kulturellen Verhältnisse eines Volkes und gibt dem Wunsch Ausdruck, daß die weitesten Kreise politisch interessiert werden mögen zum Wohle des kulturellen Aufschwungs des Reiches. Referent verliest eine Resolution, die nach einigen Abänderungsvorschlägen folgenden Wortlaut hat:

Der Verein der fortschrittlichen Volkspartei in Halle betont, daß die Vormachtstellung Preußens im Reich gewahrt werden muß. Dagegen erhebt die Versammlung den schärfsten Protest gegen das Vorgehen des Preußenbundes. Die auf jener Tagung gefallenen, herabsetzenden Äußerungen gegenüber dem deutschen Reichstag müssen auf das energigste zurückgewiesen werden. Der parlamentarischen Vertretung der fortschrittlichen Volkspartei im Reichs- und Landtag spricht die Versammlung Dank und Anerkennung für ihr entschlossenes Eintreten für die Rechtseinheit und den Rechtsstaat aus. Die Versammlung hegt die Hoffnung, daß die Parteigenossen in allen Landesteilen geschloffen und friedfertig für die Stärkung des Reiches jederzeit wirken werden.

Der den Rechtsanwalt Herzfeld vertretende Vorsitzende Rechtsanwalt S c h r e i b e r dankt dem Redner namens der

Versammlung für seine Ausführungen, die er in scharfer Stellungnahme gegen den Preußenbund ergäugt. Nach kurzer Disussion wird danach die Resolution einstimmig angenommen.

In nächster Zeit werden, wie Rechtsanwalt Schreiber weiter ausführt, mehrere Versammlungen der fortschrittlichen Volkspartei stattfinden; so wird am 5. März Abg. Conrad H a u s m a n n in den Kaffaalen über Auslandspolitik sprechen, ferner wird ein Parteitag des Saalkreis-Verbandes in nächster Zeit abgehalten werden.

Als letzter Punkt der Tagesordnung wird die in der letzten Monatsversammlung abgebrochene Besprechung des Kommunalprogramms fortgesetzt.

Allgemeine Spannung tritt ein, als gegen 1/11 Uhr eine Depesche das Wahlergebnis aus Zerichow festsetzt. Leider war das Ergebnis, das wir schon in unserer heutigen Morgenausgabe brachten, nicht dazu angetan, freudiges Echo in der Versammlung zu wecken. Abg. Deltius gibt der Meinung Ausdruck, daß die politische Agitation der fortschrittlichen Volkspartei im Wahlkreis Zerichow in den letzten Jahren viel zu lau gemessen sei; derartige Unterhaltungsstunden können auch durch die eifrigste Wahlagitation, die in den letzten Wochen eingeleitet habe, nicht so rasch gutgemacht werden.

Hierauf wird die Versammlung geschlossen.

Saalkreis Stadt- und Landschaftsbilder.

Wie bereits vor längerer Zeit bekanntgegeben wurde, hat der Verehrtsverein Halle a. S. zur Erlangung photographischer und künstlerischer Städte- und Landschaftsbilder aus Halle und seiner Umgebung ein Preisausschreiben erlassen. Der Verein hat dadurch bezweckt, Bilder zu erlangen, die die baulichen und landschaftlichen Schönheiten von Halle und Umgebung zeigen und geeignet sind, Verkehrsbestrebungen zu dienen. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe ist über Erwartungen groß gewesen. Sie sind jetzt im oberen Saale der Loge „Friedrich zur Standhaftigkeit“ zu einer Ausfertigung vereinigt, die heute nachmittags der allgemeinen Besichtigung freigegeben wird.

Die Ausstellung zerfällt in eine Abteilung für Photographien und eine Abteilung fertiger Entwürfe für Lithographien. Unter der großen Zahl der Photographien fallen vor allem solche in die Augen, deren Motive sich durch Eigenart des Stoffes wie der Aufassung auszeichnen. Andere wieder illustrieren wichtige Ereignisse der Lokalgeschichte, wie den Zeppelinbesuch und den Blumentorso. Von größerem Interesse für die Allgemeinheit dürften aber noch die ausgestellten Entwürfe für Lithographien sein. Hier sollten als Motive in erster Linie der Markt, der Giebfenstein, die Moritzburg und Partien an der Saale in Betracht kommen. Von dieser Vorzucht ist offensichtlich gern Gebrauch gemacht worden. Mit besonderer Liebe ist von den Künstlern der Markt mit den fünf Türmen und das Saaleal (Giebfenstein, Trothaer Felsen) behandelt worden. Sehr eindrucksvoll ist das unter dem Motto „Grua“ ausgestellte Bild, ebenso ein leicht stilisiertes Bild der Marktkirche, das die schlanke Turme hoch aufstehen läßt. Ein äußerst stimmungsvolles, in der Skandinavischen Art gemaltes Marktbild zeigt viel Talent, dürfte aber bei der Reproduktion allzuviel Schwierigkeiten machen. Originell ist auch die Verherrlichung des in Halle in großer Blüte stehenden Eisportes.

WEISSE WOCHE

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass unsere Angebote während dieser grossen Verkaufstage

in allen Aussteuer-Artikeln

Weisswaren, Leibwäsche, Leinenwaren, Gardinen usw. usw.

in Bezug auf die Güte der Qualitäten und deren Preiswürdigkeit

unerreichbar dastehen.

10%

Rabatt bewilligen wir trotz unserer billigen Preise während der Weissen Woche auf weisse und auch auf alle anderen Waren in unserem Geschäft bei Barzahlung (ausgenommen sind nur Kurzwaren und Strickwolle)

10%

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen!

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstr. 22/24.

Wieder heimwärts scheint die Worigburg weggekommen zu sein.
Gegen Mittag trat das Preisrichterkollegium zusammen.
Es besteht aus den Herren:

- A. für Photographien:**
1. Professor Steiner-Prag (Leipzig), 2. Baumeister Wolf (Halle), 3. Mathies-Majuren, Kunstmaler und Schriftsteller (Halle), 4. Dr. Fr. Eder, Professor (Halle), 5. A. Lammers, Stadtbaurat (Halle), 6. M. Taufsch, Buch- und Kunstbändler (Halle), 7. Schachtgabel, Magistrats-Obersekretär (Halle).

- B. für Künstler-Photographien:**
1. Prof. Steiner-Prag (Leipzig), 2. Baumeister Wolf (Halle), 3. Professor Horst Schulze (Leipzig), 4. Mathies-Majuren, Kunstmaler und Schriftsteller (Halle), 5. A. Lammers, Stadtbaurat (Halle), 6. M. Taufsch, Buch- und Kunstbändler (Halle), 7. Schachtgabel, Magistrats-Obersekretär (Halle), 8. Robert Voigtländer (Leipzig), 9. Otto Voigtländer, Leipzig, Inhaber der Firma R. Voigtländers Verlag (Leipzig). Die Entscheidung des Preisrichterkollegiums wird heute nachmittag verhandelt werden.

Kunst und Wissenschaft.

Ein Oberbürgermeister gegen moderne Verordnungen.
Aus Erfurt wird uns geschrieben:
In einer Verammlung der Stadtverordneten, in der über ein Gesetz des Theaterdirektors M. Schürmer ein Erlaß der Stadt verhandelt und u. a. auch der Vorschlag des Theaters einer Kritik unterworfen wurde, sagte Oberbürgermeister Schmidt u. a.: „Die Notizanten sind auch nicht nach meinem Geschmack; aber der Direktor befindet sich in einer schwierigen Lage. Er hat die ausgezeichneten Aufführungen gebracht von „Maria Stuart“ und von den „Karlsschülern“, aber das Haus war leer. Der Direktor muß verdienen. Am den heutigen Beschluß macht es sehr bedauerlich aus, bei „Buppchen“ und anderen eulenspiegel zu sein, da sind die Leute da, da wird hineingelaufen. Der Direktor wäre selber froh, wenn er klassische Stücke geben könnte; die alten Klassiker kosten ihm keine Tantiemen, während das andere Zeug sehr hohe kostet. Die neuen Verordnungen sind das schiefste, unvernünftigste Zeug, aber es werden selber keine besseren Saden auf diesem Gebiete geschrieben, und das Publikum will das elende Zeug sehen, während bei sehr guten Aufführungen älterer Verordnungen, wie wir sie auch hatten, das Theater leer ist.“

Verlagsbuchhändler Grieben? Im 88. Lebensjahre ist in Berlin der frühere Verlagsbuchhändler und Begründer der bekannten Reichsbücher Grieben gestorben.

Letzte Depeschen.

Aus dem Abgeordnetenhause.
(Die Dauerrede des Abg. Hoffmann.)

Berlin, 11. Februar.
Im Abgeordnetenhause setzte heute der Abg. Adolf Hoffmann (Soz.) seine gestern unterbrochene Rede fort und sprach noch nahezu 2 Stunden, zum Teil höchstgehaltvolle Rede erregend. Auf den Wünschen der Rechten und des Zentrums waren zeitweise nur ein oder zwei Abgeordnete anwesend. Darauf wies Unterstaatssekretär Poltz in einer äußerlich scharfen Erklärung die Angriffe des Abg. Hoffmann gegen den Minister des Innern v. Dollfuß unter höchstmissigen Beifallszeugungen der Rechten zurück.

Aus der Budgetkommission.

Berlin, 11. Februar.
Bei der Weiterberatung des Marineetats in der Budgetkommission des Reichstags erklärte heute ein Vertreter des Reichsmarineamts auf eine Anfrage bezüglich des Unglücks des Torpedobootes „S 78“, leitens der Marineverwaltung sei nichts unerwünscht geblieben, das Vrad zu finden. Mit der Fischereigesellschaft, deren ein Dampfer glaubte, das Vrad gefunden zu haben, seien Verhandlungen gepflogen worden. Auch eine Prämie für das Auffinden sei ausgesetzt worden. Bisher seien die Bemühungen erfolglos geblieben. Ueber die Kartellierung der Schiffbauindustrie äußerte der Staatssekretär, der Versuch sei misslungen, und er für keinen Teil würde einen solchen Zusammenschluß bedauern.

In der Budgetkommission des Reichstages gab Staatssekretär v. Tzipitz ferner eingehend Auskunft über die Unfälle der Luftschiffe „P. 1“ und „P. 2“. Nach den tatsächlichen Feststellungen und kriegsgerichtlichen Untersuchungen sei niemand eine Schuld bezumessen. Es handelte sich um bedauerliche Unfälle, wie sie sich bei neuen Erfindungen nicht immer verhindern ließen. Der Staatssekretär legte dar, welche Vorsichtsmaßregeln für die Folge getroffen seien und welche Konstruktionsänderungen auf Grund der gewonnenen Erfahrungen vorgenommen werden sollten.

Zum Wahlergebnis in Verhoh.

Magdeburg, 11. Februar.
Die amtliche Stimmzählung bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Magdeburg 3 ergab für Schiele (Kon.) 12 089, für Robelt (Fort Sp.) 6909 und für Haupt (Soz.) 12 667 Stimmen.

Aus dem Landwirtschaftsrat.

Berlin, 11. Februar.
In der heutigen Sitzung des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde auf Antrag des Geh. Med. Rats Prof. Dr. Loewler-Berlin beschloffen: Der Deutsche Landwirtschaftsrat empfiehlt die Bereitstellung reichlicher Mittel zur weiteren energischen wissenschaftlichen Erforschung der Maul- und Klauenseuche.

Diplomingenieur Thelen schlägt den Höhenweltrekord.

Johannisthal, 11. Februar.
Heute vormittag 10 Uhr 40 Min. startete der Dipl.-Ing. Thelen mit einem Albatros-Weiß-Doppeldecker neuesten Typs mit der Absicht, den Höhenrekord mit vier Passagieren zu brechen. Thelen landete wieder um 12 Uhr 25 Minuten, nachdem er 2850 Meter Höhe erreicht hatte. Er hat somit den Höhenweltrekord, der von dem Franzosen Garzig mit 2750 Meter aufgestellt worden war, geschlagen.

Der Prinz zu Wied auf der deutschen Botschaft in Rom.

Rom, 11. Februar.
Zu Ehren des Prinzen zu Wied findet heute in der deutschen Botschaft ein Essen statt, an dem auch der Minister des Auswärtigen, Fürst und Fürstin v. Bülow, Unterstaatssekretär Fürst B. Scialoja und andere politische Persönlichkeiten teilnehmen werden.

Eine türkische Geländeschiff in Albanien.

Konstantinopel, 11. Februar.
Die Worte hat beschlossen, ihre Geländeschiff in Cetinje aufzubeugen, dagegen in Albanien eine Geländeschiff zu errichten, sobald dieses Land eine feste Regierung erlangt hat.

Zum Flieger-Zusammenstoß in Johannisthal.

Berlin, 11. Februar.
Das Beifinden der selten verunglückten Flieger Seidelmann und Oberleutnant Leonhard hat sich gebessert. Lebensgefahr besteht nicht mehr.

Die Unruhe in Tokio.

Tokio, 11. Februar.
Bei den gestrigen Unruhen sind sechs Personen verwundet und 150 verhaftet worden. Der Abgeordnete Kurahara, der vor dem Parlament eine Rede hielt, wurde von Polizisten mißhandelt. Die Ruhe ist jetzt vollständig wiederhergestellt.

Ein Maschinenengewehr auf dem Eiseisler.

Paris, 11. Februar.
Auf dem Militärflugplatz Vincennes wurden gestern zum erstenmal Schießversuche mit einem Maschinenengewehr von einem Flugapparat aus unternommen. Der Flieger Prevost stieg mit einem Ballon auf einem Eiseisler auf, der mit einer Wirtaileuse versehen war. Es wurden mehrere Schüsse abgelesen. Die Versuche ergaben, daß die Stabilität des Flugzeuges nicht beeinträchtigt wurde.

Sinrichtung. Aus Bentzen, 11. Februar, wird gemeldet: Heute früh 7½ Uhr wurde im Hofe des hiesigen Landgerichtsgebäudes der Agent Edward Gornik aus Rattowitz, der am 5. März 1918 das Deutsche Schuhmachereigewerbe vorläufig gestört hatte, durch den Scharfrichter Schwies aus Westau hingerichtet.

Luftschiffahrt.

Ein Ueberlandflug Berlin-Dresden. Aus Johannisthal, 11. Febr., wird gemeldet: Heute früh 9 Uhr 52 Min. startete der Barlanflieger Gruner mit dem Flugführer Winter als Begleiter auf einem Barlaneindecker zu einem großen Ueberlandfluge, um nach Leipzig, Chemnitz und Dresden und wieder zurück zu fliegen.

Leipzig, 11. Februar.
Der Flieger Gruner postierte um 1 Uhr 20 Min. den hiesigen Luftschiffhafen.
Neuer Weltrekord. Der argentinische Flieger Neuberg hat auf Morone-Eindecker mit 6275 Meter Höhe einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Wetter-Aussichten

Wetter- und Sportbericht aus Krummhöl im Nienensgebiete und dessen nächstgelegenen Bauden.
Dienstag, 10. Februar, früh 8 Uhr.
Krummhöl. Höhenlage: 600-843 Mr. Barometerstand: gefallen. Temperatur: - 0 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 18 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Zeichmannsbau. Höhenlage: 843 Meter. Barometerstand: gefallen. Temperatur: + 1 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 30 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Schlingebau. Höhenlage: 1067 Meter. Barometerstand: gefallen. Temperatur: - 2 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 110 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Sampelbau. Höhenlage: 1248 Meter. Barometerstand: gefallen. Temperatur: - 4 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 110 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Prinz Heinrichsbau. Höhenlage: 1410 Meter. Barometerstand: 645, gefallen. Temperatur: - 3 Grad C. Windrichtung: SW. Schneehöhe: 130 Zentimeter. Sportverhältnisse: St: verbarst; Robel: gut.
Besondere Mitteilungen: Mittwoh: Gölke-Nobeln; Start 3 Uhr Schlingebau, Ziel Drechsbaun Post.

Oberhof in Thüringen, 11. Febr. (Privat-Telegr.)
Schneehöhe: 60 Zentimeter. Temperatur: 3 Grad Wärme. Sportverhältnisse: günstig.

Haltlicher Witterungsbericht

	10. Februar 9 Uhr abends	11. Februar 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter . . .	758.9	759.1
Thermometer Celsius . . .	3.0	1.0
Rel. Feuchtigkeit	79%	85%
Wind	SO 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 10. Februar: 8.3° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Februar zum 11. Febr.: 0.9° C.
Niederschläge am 12. Februar 7 Uhr morgens: 0 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik und Eisengieslerei Akt.-Ges. in Halle.
Aus dem Geschäftsbericht entnehmen wir in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen noch folgendes:
Während des ganzen verflohenen Jahres unterlag das gesamte Wirtschaftsleben einem starken Drucke, dessen Wirkungen sich auch in unserem Geschäfte unangenehm bemerkbar machten. War es schon schwierig, Lieferungsanträge überhaupt hereinzuholen, so war es den Unterbietungen der Konkurrenz gegenüber geradezu unmöglich, durchweg lohnende Preise zu erzielen, besonders als sich in der zweiten Jahreshälfte diese Schwierigkeiten noch steigerten. Die Folge hiervon ist leider ein empfindlicher Rückgang des Gewinnresultates von 567 377.40 Mk. im Vorjahre auf diesmal 422 333.40 Mk. Dagegen hat sich unsere Liquidität nicht un wesentlich verbessert, indem unsere Bankschuld am Ende des Berichtsjahres nur noch 88 543.50 Mk. betrug, während sie sich zur gleichen Zeit des Vorjahres auf 174 071.35 Mk. belief.
Es sind Anzeichen vorhanden, daß sich mit der Besserung der Geldverhältnisse und der Beruhigung der politischen Lage das Geschäft in unseren Erzeugnissen wieder beleben wird.
Zu den einzelnen Positionen der Bilanz sowie des Gewinn- und Verlust-Kontos bemerken wir folgendes: Die Bestand-Konten

Werkstätten
für Wohnungskunst
Gebr. Bethmann
HALLE a. S.
Grosse Steinstrasse 79-80

laden Verlobte und Interessenten zur zwanglosen
Besichtigung ihrer sehenswerten ständigen
Ausstellung neuzeitlicher Zimmereinrichtungen
höflichst ein.
Besonders preiswertes Angebot in
vollständigen Wohnungseinrichtungen
nach Künstlerentwürfen von Mk. 1800.- aufwärts unter besonderer
Berücksichtigung der Zweckdienlichkeit, Formenschönheit und
Gediegenheit bei Verwendung edelster Hölzer.
Beleuchtungskörper ☒ Teppiche ☒ Stoffe ☒ Vorhänge.

... nur geringe Erhöhungen erfahren, nämlich: Das Gebäude-Konto um 1832,45 Mk. Das Maschinen-, Werkzeug- und Utensilien-Konto um 829,75 Mk. und zwar für Erweiterung der Baustellen unserer Zentralfabrik und für Beschaffung von Werkzeugen und Utensilien. Die Abschreibungen auf vorzuziehenden Konten, sowie auf den Modell- und Geschirrkonten, betragen 108 796 Mk., erfolgten nach den bisherigen Verhältnissen an Materialien, fertigen im Arbei befindlichen Fabrikanlagen und diesem in solider Weise bewertet. Unsere Ausstellungen halten wir unter Berücksichtigung des Debitoren-Kontostandes nach den Kautions-Konten verbucht, nach den Kursen für den 31. Dezember v. J. berechneten Preuss. Konsols und von der Deutschen Reichsanleihe sind bei Kautions-Konten für die Erfüllung übernommener Lieferungsverpflichtungen sowie für Erfüllung von Schecks hinterlegt. Das Effekten-Konto umfasst: sonstige 3 3/4 Proz. Preuss. Konsols à 85,40 Proz. = 61 740 Mk., Mark. 8500 Mk. 3/4 Proz. Preuss. Konsols à 76 Proz. = 6460 Mk., zusammen 68 204,20 Mk.

Von den Kreditoren im Gesamtbetrage von 395 784,60 Mk. entfallen 151 284,95 Mk. auf Anzahlungen für bestellte Maschinen und Apparate, 155 956,15 Mk. auf sonstige Kreditoren und 88 543,50 Mk. auf Bankschulden. Letztere sind inzwischen abgedeckt. Der Gewinn auf Diskont-Konto berechnet sich mit 4746,80 Mk. Zinsersparnis sind bei Kautions-Konten und Effekten-Konten stehenden Staatspapieren, 1654,05 Mk. Zinsersparnis aus dem Ankauf von Aktien, sowie aus Diskont-Kürzungen für Warenerträge abzüglich des uns von unserer Kundschaft berechneten Diskonts, der Bankzinsen und 4110,05 Mk. Kursverlust auf unseren Besitz an Staatspapieren. Es stehen zur Verfügung: Reingewinn aus 1913 422 233,40 Mk. und aus 1912 vorgetragen 11 694 Mk., zusammen 433 927,40 Mk., für die wir folgende Verwendung vorschlagen: Ueberweisung in den Reservefonds 6 Proz. von 422 233,40 Mk. = 21 111,65 Mk., Tantieme an den Vorstand von 401 121,75 Mk. und Gratifikation an die Beamten = 32 067,30 Mk., 10 Proz. an die Verwaltung, Tantieme an den Aufsichtsrat 10 Proz. von 21 054,45 Mk. = 21 054,45 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 12 743 Mk.

Wagengestellung im mitteldeutschen Raum
Kohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preuss. Bahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 10. Februar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspreisseten und Braunkohlenkohle gestellt 6501 Waggons. — Waggons sind 10 t, Ladegewicht im Mittel 18,87 t, die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Fünfter Bahndirektion Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Fünfter Bahndirektion Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Fünfter Bahndirektion Halle a. S. (nicht gestellt) — 1.

Waren und Produkte.
Zucker
 Magdeburg, 11. Febr. (Vorm.-Bericht). Rohzucker 8 90—9 00, Nachprodukte ohne Sack 7 00—7 10, Rubig. Brodraffinade ohne Fass 18 12 1/2—18 25, Kristallzucker 1 mit sack — Gemeine Raffinade mit sack 18 87 1/2—19 00, Gemeine Melis mit sack 18 57 1/2—18 50, Gebehl, Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per
 Februar 9 82 1/2 G, 9 87 1/2 G, Mai 9 57 1/2 G, 9 80 B, März 9 54 0, 9 84 1/2 G, August 9 80 G, 9 82 1/2 B, April 9 84 1/2 G, 9 80 B, Okt.-Dez 9 86 G, 9 87 1/2 B, Tendenz: ruhig.
 Hamburg, 11. Febr. (Vorm.-Bericht). Rohzucker 8 90—9 00, Nachprodukte ohne Sack 7 00—7 10, Rubig. Brodraffinade ohne Fass 18 12 1/2—18 25, Kristallzucker 1 mit sack — Gemeine Raffinade mit sack 18 87 1/2—19 00, Gemeine Melis mit sack 18 57 1/2—18 50, Gebehl, Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per
 Februar 9 82 1/2 G, 9 87 1/2 G, Mai 9 57 1/2 G, 9 80 B, März 9 54 0, 9 84 1/2 G, August 9 80 G, 9 82 1/2 B, April 9 84 1/2 G, 9 80 B, Okt.-Dez 9 86 G, 9 87 1/2 B, Tendenz: ruhig.

Berliner Börse.
 (Eigener Fernsprechdienst)
 11. Februar.
 Bei erneut nachlassender Geschäftstätigkeit nahm die Realisationsneigung und damit die rückläufige Kursbewegung einen weiteren Umfang an. Anregungen nach entgegengesetzter Richtung fehlten gänzlich. Die Auslandsbörsen lassen mehrfach schwächere Veranlagung erkennen. Ausserdem beeinträchtigte die von Wien angekündigte politische Verstärkung im Zusammenhang mit Albanien die Unternehmungslust, wie auch neuerdings aus Mexiko eingelaufene bedrohlich lautende Berichte. Canada bliesse zugleich auf den unbefriedigenden Einnahmeausweis 2 Proz. ein. Von Montanwerten notierten die seither begünstigten Kattowitzer, Laurahütte und Rombacher zum Teil erheblich niedriger. Auf den übrigen Gebieten hielten sich die Einbußen meist unter 1 Proz. An der Börse, die sich seitdem in den Umlaufverkehr weiter realisierte. Eine Ausnahme von der vorhersehenden Unlust machte der Schiffsaktienmarkt wegen der Meldung von dem Zusammengehen der Hapag mit dem Norddeutschen Lloyd in dem umstrittenen Gebiete der Beteiligung am

nordatlantischen Ozean. Die Aktien beider Papiere notierten etwa 1 Proz. höher.
 Tägliches Geld 3 1/2 Proz. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.
Produktenbörse
 Das Geschäft am Produktenmarkt war wieder ziemlich lebhaft. Weizen konnte die gestrigen Preise infolge des festeren Auslands zwar behaupten; doch war Roggen schwach auf die Meldung, dass die Duma noch in dieser Woche den Preiswert für die Einfuhr auf ausländisches Getreide sicher annehmen werde. Hafer war lustlos, Mais und Rüböl waren träge.
 Senius-Kurse.

Weizen 11. 2. 10. 2.		Weizen 11. 2. 10. 2.	
Tendenz ruhig		Tendenz behut.	
per Mai	199.75 199.25	per Mai	199.50 199.50
„ Juli	2.25 2.25 1/2	„ Juli	2.25 2.25 1/2
„ Sept.	196.75 196.45	„ Sept.	193.50
Roggen		Roggen	
Tendenz ruhig		Tendenz matter	
per Mai	161.00 160.75	per Mai	160.25 160.75
„ Juli	163.75 163.25	„ Juli	163.00
„ Sept.	153.75	„ Sept.	160.00
Hafer		Hafer	
Tendenz ruhig		Tendenz matt	
per Mai	156.25 156.50	per Mai	156.75
„ Juli	159.00 159.00	„ Juli	159.00
Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz ruhig		Tendenz ruhig	
per Mai	141.75 141.75	per Mai	141.75
„ Juli	139.75 139.75	„ Juli	139.75
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäftl.		Tendenz behut. still.	
per Februar	188.00	per Februar	188.00
„ Mai	188.00	„ Mai	188.00

Getreide-Frühermarkt-Notierungen.
 Berlin, 11. Februar.
 Weizen per 1000 kg loco 166.00—190.00.
 Roggen per 1000 kg loco 163.50—164.00.
 Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pomeraner fein 167.00—18.00.
 Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 147.00 156.00.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
 Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe, Aken 10. Febr., Heute traf ein der Dampfer „Mersburg“ sowie die Kanoe Nr. 20, 1601, 2.5, 2.75, 3.23 und 1343.
Wasserstand der Saale.
 Trotha, 10. Febr., morgens 1.60 m 11. Febr., abends 1.60 m.

Die Subskription auf nominell 45 Millionen Mark 4proz. mitteldersche Schutzobligationen von 1913 hatte einen sehr günstigen Erfolg. Der angelegte Betrag wurde durch Sperrzinsen und den erheblich überzogenen Kursen der Aktien der Westdeutsche Bodenkredit-Anstalt läßt im Inseratenteil die Aktionäre zu dem 10. März nachmittags 4 Uhr stattfindenden ordentlichen Generalversammlung nach Köln ein.
 Dividendenrückgang bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin. Die Direktion teilt mit, dass sie dem Aufsichtsrat die Verteilung einer Dividende von 6 (i. V. 7) Proz. vorschlägt. Das Effekten- und Konsortial-Konto ergibt bei vorsichtiger Bewertung der Bestände mit Verrechnung der im Jahre 1913 erzielten Gewinne einen Verlust von rund 700 000 Mk. (im Vorj. 1 041 241 Mk. Gewinn). Es wird beabsichtigt, diesen Betrag nicht in den internen Rücklagen zu entnehmen, sondern in der Bilanz auszuweisen.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 13.

Berliner Börse
 vom 11. Februar 1914.
 Bank 4 1/2, Lomb. 5 1/2, Privat 3 3/4

Wechsel.		Griechen Monop.		Goldschmelze	
Amerikan kurz	100	do. Gold	175	do. Gold	175
lang	100	do. conv.	175	do. conv.	175
Brasil kurz	100	Japaner im 1905	190	Japaner im 1905	190
lang	100	Italiener	190	Italiener	190
Frankfurt kurz	100	Mexikaner	190	Mexikaner	190
lang	100	Oesterreich. Gold	100	Oesterreich. Gold	100
London kurz	100	do. Kronen	100	do. Kronen	100
lang	100	do. Silber	100	do. Silber	100
New-York kurz	100	do. Papier	100	do. Papier	100
lang	100	Portugiesen um 3	100	Portugiesen um 3	100
Paris kurz	100	Russen amort. 93	100	Russen amort. 93	100
lang	100	do. do. 98	100	do. do. 98	100
St. Petersburg kurz	100	do. do. 99	100	do. do. 99	100
lang	100	Russen 1880	100	Russen 1880	100
Wien kurz	100	do. 1884	100	do. 1884	100
lang	100	do. 1902	100	do. 1902	100
Madrid kurz	100	do. 1906	100	do. 1906	100
lang	100	Schweden 1896	100	Schweden 1896	100
Barcelona kurz	100	Schweden 1902	100	Schweden 1902	100
lang	100	Schweden 1906	100	Schweden 1906	100
London kurz	100	Schweden 1910	100	Schweden 1910	100
lang	100	Schweden 1914	100	Schweden 1914	100

Bankhaus & Weinstock, Leipziger Str. 13.

Bankaktien		Bankaktien	
Berlin	100	Berlin	100
Hamburg	100	Hamburg	100
Leipzig	100	Leipzig	100
Magdeburg	100	Magdeburg	100
Stettin	100	Stettin	100
Wien	100	Wien	100
Zürich	100	Zürich	100
Basel	100	Basel	100
Bombay	100	Bombay	100
Calcutta	100	Calcutta	100
Canton	100	Canton	100
Hankow	100	Hankow	100
Harbin	100	Harbin	100
Kobe	100	Kobe	100
London	100	London	100
Lyons	100	Lyons	100
Manila	100	Manila	100
Peking	100	Peking	100
Rangoon	100	Rangoon	100
Singapore	100	Singapore	100
Sourabaya	100	Sourabaya	100
Tientsin	100	Tientsin	100
Yokohama	100	Yokohama	100

Schluss-Kurse.
 11. Februar 1914 nachmittags 3 Uhr.

Oester. Credit		Oester. Credit	
Berl. Handelsgesellschaft	162.50	Berl. Handelsgesellschaft	162.50
Commerz-Bank	111.50	Commerz-Bank	111.50
Deutsche Bank	258.00	Deutsche Bank	258.00
Disconto-Commandit	194.82	Disconto-Commandit	194.82
Dresdner Bank	118.12	Dresdner Bank	118.12
Nationsbank	103.50	Nationsbank	103.50
Schaffhaus Bankverein	243.50	Schaffhaus Bankverein	243.50
Assow. Don. Comm.-B.	243.50	Assow. Don. Comm.-B.	243.50
Verenb. Lat. Handelsh.	243.50	Verenb. Lat. Handelsh.	243.50
Russ. Bank f. russ. Hdl.	171.50	Russ. Bank f. russ. Hdl.	171.50
Wiener Bankverein	103.50	Wiener Bankverein	103.50
Lübeck-Büchser	103.50	Lübeck-Büchser	103.50
E. Hoch-Unterberg	103.50	E. Hoch-Unterberg	103.50
Gr. Berl. Strassenbahn	163.50	Gr. Berl. Strassenbahn	163.50
Sonaburg-Eisenbahn	137.00	Sonaburg-Eisenbahn	137.00
Oester. Staatsb. Franzos.	128.00	Oester. Staatsb. Franzos.	128.00
Luxemb. Prinz-Löwenst.	243.50	Luxemb. Prinz-Löwenst.	243.50
3 1/2% Deutsche Reichsanl.	77.50	3 1/2% Deutsche Reichsanl.	77.50
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	91.50	4% Russ. Staatsanl. v. 1902	91.50
Luxemb. Prins-Löwenst.	169.50	Luxemb. Prins-Löwenst.	169.50
Oest. Rente	169.50	Oest. Rente	169.50
Ungarische Kron.	88.82	Ungarische Kron.	88.82
Anst.-Friede	167.12	Anst.-Friede	167.12
Bochumer Eisenst.	225.50	Bochumer Eisenst.	225.50
Consolidation	361.50	Consolidation	361.50
Deutsch-Luxemb. V.	144.00	Deutsch-Luxemb. V.	144.00
Geleisenwerke	194.82	Geleisenwerke	194.82
Harpener	187.50	Harpener	187.50
Hohenzollern-Werke	128.12	Hohenzollern-Werke	128.12
Kattowitzer Bergbau	128.12	Kattowitzer Bergbau	128.12
Laurahütte	164.50	Laurahütte	164.50
Phönix	243.50	Phönix	243.50
Rhein. Stahlwerke	163.25	Rhein. Stahlwerke	163.25
Schles. Westf. Eisenb.	93.00	Schles. Westf. Eisenb.	93.00
Hamburger Packetfahrt	144.00	Hamburger Packetfahrt	144.00
Hamb.-Schad. Dampsch.	177.75	Hamb.-Schad. Dampsch.	177.75
Hamb. Dampschiffahrt	295.00	Hamb. Dampschiffahrt	295.00
Harzer Eisenb.	125.00	Harzer Eisenb.	125.00
Dynamit Trust	179.00	Dynamit Trust	179.00
Alph. Elster	408.00	Alph. Elster	408.00
W. v. Siemens & Halske	175.37	W. v. Siemens & Halske	175.37
Deutsche Ueberz. E.	79.37	Deutsche Ueberz. E.	79.37
Siemens & Halske	218.75	Siemens & Halske	218.75
Elektr. Licht- & Kraftw.	182.75	Elektr. Licht- & Kraftw.	182.75
G. v. Siemens & Halske	131.50	G. v. Siemens & Halske	131.50
Elektr. Licht- & Kraftw.	169.00	Elektr. Licht- & Kraftw.	169.00
O. v. Siemens & Halske	115.25	O. v. Siemens & Halske	115.25
Schles. Westf. Eisenb.	119.75	Schles. Westf. Eisenb.	119.75
Deutsches Austral.	194.78	Deutsches Austral.	194.78
Türk. Tab.	286.50	Türk. Tab.	286.50

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
 Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadtthor.
 Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

Waldhalla-Theater
Anfang 8 Uhr.
Letzte Woche! Nur noch bis Sonntag!
Tango! Die Sensation der Saison! Tango!
12 Tangogirls
Die Königinnen des Tanzes.
10 Lerch's 10
Die besten Ikarier der Welt.
Hermann Meistrum mit seinen Schlägern.
Willini, der „Präsidentkönig“
und eine weitere Reihe erstklass. Variétésterne.

Donnerstag, den 12. Februar,
Loewe-Balladen
volkstüml. Musikabend
im Mozartsaal, Weidenplan 20, 8 1/2 Uhr.
Nummerierter Platz 75 Pfg., unnummerierter Platz 15 Pfg. Verkauf
in der Hofmusikalienhandlung H. Hothan und R. Koch.

Fr. Kohl's Restaurant
Zum **Schultheiss**, Königsstraße 4.
Morgens Donnerstag, den 12. d. Monats.
Schlachtfest.
August Müller.

Flügel und Pianinos
in großer Auswahl
zur **Miete**
unter event. Anrechnung gezahlter Miete beim späteren Kauf.
B. Doll, Große Ulrichstraße 33/34.

Hotel Wettiner Hof
Wagbezugstr. 5.
Täglich Konzert,
Kapellmeister Itane.

Karnevalzeit
empfehle meine
Masken-Perücken, Bärte
etc. in grösster Auswahl
zu soliden Leihpreisen.
Maskenschminken in
und ausser dem Hause.

Hans Meyer,
Theaterreiseur,
Rannischstrasse 13
am Frankplatz. - Fernruf 2044.
Bitte genau auf meine
Firma zu achten.

Zum
Wintersport
finden sie
sämtl. Bedarfsartikel
in grösster Auswahl
bei
H. Schnee Nachf.
A. & F. Bernmann
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
Sport-Katalog gratis u. franko.

Maercker & Co.
gegründet 1832.
Neue Promenade 1a
(Ecke-Altstadt-Bahnhof).

**Pianinos,
Flügel,
Harmoniums**
von unvergleichlicher
Vollkommenheit
Unsere ungemein günstigen
Bedingungen für Verleihung
ermöglichen jedermann die Anschaffung.

Ihre Zukunft.
Wünschen Sie Aufklärung über
Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft? So schreiben
Sie mich heute an den einzigen
Spezialisten der Welt unter
Angabe Ihres Geburtsdatums und
-jahres. (Erstmalige Beweise).
Tausende von Dankschreiben aus
rast der ganzen Welt. (Aus-
kunft gratis.) **Psychologie,**
Hamburg 36. Postschliess-
fach 80.

Melnes besten Dank für Ihre vor-
treffliche Rino-Salbe. Ich hatte
ein Krampfaderngeschwür und durch
den Gebrauch Ihrer Salbe wurde
es bald wieder beseitigt. Rino-
Salbe werde ich, wo ich nur kann,
auswärtig empfehlen.
C. J. H.
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen
Schleiden, Flechten und Haut-
leiden angewandt und hat in Dosen
à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den
Apotheken vorrätig; aber nur echt
als Originalpräparat, wie grün-rotes
und Firma Rich. Schupp & Co.
Wendebach-Druck.

Bilders - Kiosettstühle
- reichhaltige Auswahl -
Kiosettpapier.
F. Hellwig, Barfüsserstr. 10
Fernruf 2080. Gegründet 1891.

Passage-Theater.
Lichtspielhaus.
Halle a. S., Leipzigstrasse 98.
Programm

- bis einschl. Donnerstag, 12. Febr. cr.
1. Schwierige Klettertouren im Hochgebirge.
Interessante Naturaufnahmen.
 2. **Gerächt.**
Fesselnde dramatische Handlung.
 3. **Gaumont-Woche.**
Das Neueste im Bilde.
 4. **Das neue Kindermädchen.**
Köstliche Komödie.
 5. **Das Leben des Herzens.**
Hochinteressante naturwissenschaftliche Aufnahme.
 6. **Atlantis.**
Die gewaltige Filmschöpfung nach dem berühmten Roman von **Gerhard Hauptmann.**
Beginn der Vorstellungen präzis 4 Uhr.
Die Direktion.

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
Grosso Frauhausstrasse 15 empfiehlt Neue Promenade
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
Nur Einzel-Unterricht.

Mode 1914.
Seid-Foulard
Damen-Blusen
Kragen offen und geschlossen zu tragen
in aperten Farbenstufen.
Alleinverkauf: Chs. Levy & Co., Paris - London.
O. V. Borchert,
Grosso Steinstrasse 74,
neben Café Bauer.

Drei Spezialitäten:
Wohlschmeckende Korbkäse Stück 20 Pfg.
Delikate Spitzkäse Stück 5 Pfg.
ff. Harzerkäse 3 Stück 10 Pfg.
mit 5% Rabattmarken
sind jetzt wieder in durchreicher, buttriger Ware beson-
ders zu empfehlen. Durch die gehabte starke Kälte
und den flotten Absatz war es nicht möglich, die Käse
immer in dem bekannten weichen Zustande vorrätig
zu halten. **Jetzt aber sind die Käse wieder
wirklich delikate.**
Ferner empfehle:
Allerfeinsten Limburger,
garantiert 25% Fettgehalt,
buttrig und mild im Geschmack, mit
Pfund 60 Pfg., 5% Rabattmarken.
Zu den drei Glocken.
Paul Horlitz, Fernspr. 3878,
Steinweg 19a. Gr. Ulrichstr. 17.

Apollo-Theater.
Letzte Woche! Letzte Woche!
Das Tagesgespräch von Halle:
Das Unterseeboot.
Heraus der sensationelle Fotiari-Programm mit
7 Patty Frank, die besten Ballett-
Künstlerinnen der Welt.
Ablauf: 7. Kitzige Gefallsstücke!

Stadt-Theater
in Halle.
Dir.: Geh. Hofrat H. Richards
Fernruf 1181.
Donnerstag, 12. Febr. 1914:
152 Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.
Novität!
Jun 12. Mal:
Wie einst im Mai.
Baudouin-Operette in 4 Bild.
von Rudolf Bernauer und
Rudolf Schaner. Musik von
Walter Rollo und Willy Erd-
schreiber. In Szene gesetzt von
Geh. Hofrat H. Richards.
Musikalische Leitung: Dr. Eugen
Kant. Inszeniert: R. Jordan.
Die Länge arrangiert von der
Ballettmittelstimme Hele Stahl-
berg-Miel.

Grütes Bild:
1888.
v. Senfeshoven, Dierff. & D.
Ottilie, seine Tochter
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes.
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld.
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Kommerzienrat Friedrich
Nitterbohm, Walter Peters
Heinrich, i. Sohn u. Otto Peters
Ottilie, seine Tochter
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes.
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

Grütes Bild:
1888.
Ottilie u. Senfeshoven
Ernst Cicero, ihr Vater
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Stanislaus u. Richard
Ernst Cicero u. Dentes
Kamille Dammes
Wendelin u. Kieferfeld
Ottilie Gräfinin u. Hermann
Julius Bernamerer u. Liese
Annothra, seine zweite Frau
Blanda Hoffmann
Julius Bernamerer u. Paul Jung
Frieda, seine Tochter
Hella Kula
1. Frembin, Hedwig Rolfe
2. Frembin, Emma Reibe
Tänzerinnen bei Kroll.
Männliche und weibliche Roll-
spiele und Damen der Gelell-
schaft. Spielt bei Kroll, in dem
damals beliebten Besessungs-
lokal Berlins.

